

[14018.] Soeben erschien in 10. verbes-
serter und vermehrter Auflage:

Neuer
Russischer Dolmetscher
für
Deutsche.
Enthaltend:

die Grundregeln der russischen Grammatik
und eine kurze Anleitung, die nothwendig-
sten russischen Wörter und Redensarten in
kürzester Zeit verstehen und sprechen zu
lernen.

Ladenpreis 22½ N^o mit 33½% Rabatt.
Ich erbitte für dieses leicht verkäufliche
Werkchen Ihre beste Verwendung und er-
suche Sie daher, es immer auf Lager zu
halten.

Moskau, Juni 1861.

Fr. Severin's Verlag.

Nur auf Verlangen!

[14019.] Im Verlage von **P. Salomon & Co.**
in Hamburg erschien soeben:

R. W. Stevens,

Ueber die Stauung der Schiffe
und ihrer Ladungen, Frachten, Charter-
partien u. s. w.

Ein Handbuch für Kaufleute, Schiffsrheder,
Schiffsmakler, Capitaine, Steuerleute,
Stauer, Auswanderer u. s. w., sowie auch für
Juristen.

Aus dem Englischen von

J. L. Stipberger.

gr. 8. Circa 24 Bog. In 6 Bfqn. à 18 / 3
à cond. mit 25 %, fest mit 33½ %, baar
mit 40 %.

Der Kattanker

oder

Handbuch für junge Seelente.

Eine Anweisung zur praktischen Ausfüh-
rung von Tafelgearbeiten, Seemanns-
ver u. c.

Mit 70 Abbildungen und einem starken
Anhang von Tabellen über Tafelge-
werk, Spieren, Segel, Blöcke, Ketten,
Anker u. c.

Nach dem Englischen des **W. Brady,**
bearbeitet von

J. L. Stipberger,

quittirter k. k. österr. Linien-Schiffs-Fähnrich.

gr. 8. Circa 24 Bog. In 6 Bfqn. à 20 N^o;
à cond. mit 25 %, fest mit 33½ %, baar
mit 40 %.

Von beiden Werken geben wir auf 6—1
Freierpl. und 1 Titelinserat.

Die verehrl. Sortimentshandlungen an
Hafenplätzen bitten wir um gef. recht thätige
Verwendung für diese dem Seemann unent-
behrlichen Werke. Die 1. u. 2. Bfqn. geben wir
gern à cond., die dritte und folgenden jedoch
nur fest.

Achtungsvoll

P. Salomon & Co.

Neue Eisenbahnbücher.

Preis 10 N^o ord.

[14020.]

Soeben erschien:

Nr. 38. **Mügelburg, A.**, eine Extrafahrt.

Nr. 39. **Löhn, Anna**, Stationen!

Nr. 40. **Lucas, S.**, Aus der Mappe eines
Journalisten.

Binnen kurzem erscheint:

Nr. 41. Reisetagebuch einer alleinreisen-
den Dame in Italien, von Anna Löhn.

Nr. 42. Erzählungen für Regentage, von
E. Plouvier.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 20. August 1861.

J. A. Bergson-Sonnenberg.

Frankfurter Latern.

[14021.]

Unter obigem Titel erscheint seit Novem-
ber v. J. hier in Frankfurt a/M. ein illu-
strirtes Witzblatt, und zwar unter der Re-
daction des auch in weiteren Kreisen berühm-
ten Frankfurter Volksdichters **Fr. Stolze** und
des genialen Zeichners **E. Schalk**.

Obwohl erst dreiviertel Jahr bestehend, hat
dieses Blatt sich doch schon 3000 Abonnenten
erworben und erweitert fast mit jeder Nummer
seinen dankbaren Leserkreis.

Der Inhalt des Blattes erstreckt sich auf
alle, dem Humor zugänglichen Interessen und
Thatsachen des politischen und geselligen Le-
bens; obwohl überwiegend die Erscheinungen
des mitteldeutschen Lebens (am Rhein, Main
und Neckar) behandelnd, erregt es doch auch
in entfernteren Gegenden, sowohl Nord- als
Süddeutschlands, lebhaftes Interesse; was der
„Kladderadatsch“ in jenem die „Fliegenden
Blätter“ in diesem, das ist die „Frankfurter
Latern“ in Mitteldeutschland, und indem sie
die durch beide genannten Blätter vertretenen
Geschmacksrichtungen mit einander verbindet,
darf sie als der Ausdruck des wahrhaft deut-
schen Humors und Witzes gelten.

Die Zeichnungen, in sauberstem Holz-
schnitt ausgeführt, sind von wahrhaft künst-
lerischem Werthe und werden in dieser Bezie-
hung von keinem andern illustrierten Blatte
übertroffen, von den wenigsten erreicht.

Es bedarf nur der freundlichen Verwen-
dung des deutschen Buchhandels, um die Abon-
nentenzahl der „Frankfurter Latern“ zu
einer außerordentlichen Höhe zu steigern. Wir
ersuchen daher die Herren Sortimentshändler
freundlichst, sich die Verbreitung des Blattes
angelegen sein zu lassen.

Probenummern sind wir erbötig auf
Verlangen in größerer Anzahl zuzusen-
den.

Von der „Frankfurter Latern“ erschei-
nen durchschnittlich im Jahre 48 Nummern
eleganteiten Formats, Papiers und Drucks.

Das vierteljährliche Abonnement kostet
1 fl. 12 kr. oder 21 N^o, wovon wir Jh-
nen 25% Rabatt gewähren. — Der Be-
trag jedes Quartals wird auf jede erste
Quartalnummer nachgenommen. Das neue
Abonnement beginnt mit dem 1. October
d. J.

Wir sind sicher, daß das Blatt, wenn nur
erst allgemein bekannt, bald in keinem öffent-

lichen Locale, sei es in Gast- und Kaffeehäu-
fern, sei es in Lesecabinetten, fehlen wird. Da-
rum bitten wir die Herren Sortimentshändler
um recht thätige Verwendung.

Unsere Commission für Norddeutschland
und Oesterreich hat Herr **E. F. Steinacker**
in Leipzig, für Süddeutschland die Literari-
sche Anstalt von **Rütten & Loening** in Frank-
furt a/M. übernommen.

Mit Achtung empfiehlt sich

Frankfurt a/M., den 20. August 1861.

Verlag der Frankfurter Latern.

[14022.] In meinem Verlage erschien, und
bitte ich, stets auf Lager zu halten:

Vollständiges

Wörterbuch

der

**Englisch-Deutschen und Deutsch-Engli-
schen Sprache.**

Nach den besten Quellen bearbeitet

von

J. A. Böttger.

Fünfte Stereotyp-Auflage. 1860.

74 Bogen. Eleg. brosch. 2 #;
gebunden 2 # 8 N^o.

In Rechnung gebe ich es mit 33½%, ge-
gen baar mit 50% und 7/6.

Leipzig, im September 1861.

Emil Deckmann.

Bremen den 24 August 1861.

[14023.] P. P.

Zur Versendung liegt bereit:

Reineke Vos.

Plattdeutsch

nach der Lübecker Ausgabe von 1498 be-
arbeitet

von

Karl Tannen.

Mit einer Vorrede von **Dr. Klaus Groth.**

Eleg. geh. 20 N^o;

à cond. mit 25%, fest mit 33½% und 11/10,
baar mit 40% und 11/10.

In weltlicher Weisheit is keen Vos geschrewen,
Dem man billig mehr Nohm und Loff kann ge-
wen.

Als Reinke Vos; en schlicht Vos, darinnen
To sehnde is en Spiegel hoger Sinnen,
Verständigkeit in dem ringen Gedicht,
Als en dürbar Schatt verborgen ligg,
Glik as dat Jhr schulet in der Asche
Un goldne Penninge in'ner smerigen Tasche. —
Man hefft sik twar tomartert dat Vos to
bringen

In hochdütsche Sprak, man et will ganz nich
klingen,

It klappert gegen dat Original to reken,
As wenn man plegt en Stücke sul Holt to
breen.

Oder smitt en oien Pott gegen de Wand.

Dat maket, dewil ju is unbekannt

De natürliche Egenschopp dersülwen Rede,

Welke de angeborne Bierlichkeit bringt mede.

J. W. Lauremberg.

Ich bitte, zu verlangen, und um recht thä-
tige Verwendung.

Ergebenst

H. Strack.